

Dezernat III
3790/VIII

Gremium: Mobilitätsausschuss öffentlich
Sitzung am: 03.12.2024

**Zeithstraße;
Sachstand**

Sachverhalt:

Auf die TOPs 11.1 (Zeithstraße) und 11.1.1 (Antrag der CDU-Fraktion vom 2.10.2024) des Mobilitätsausschusses vom 9.10.2024 wird verwiesen.

Zur Sanierung der Zeithstraße:

Nach den umfangreichen Bürgerbeteiligungsveranstaltungen und der Sachstandsmitteilung im Mobilitätsausschuss folgte am 28.10.2024 ein zusätzlicher Termin in kleinerer Runde mit der Politik und Vertreter*innen des ANNO-Gymnasiums zur detaillierteren Abstimmung der Umgestaltungskonzepte zur Zeithstraße.

Parallel hat die Stadtverwaltung auch eine Stellungnahme des ADFC abgefragt und erhalten.

Insgesamt hat die Verwaltung aus den durchgeführten Beteiligungsformaten verschiedene Anregungen und Hinweise gesammelt. Das für die Machbarkeitsstudie beauftragte Ingenieurbüro Sweco hat gemeinsam mit der Verwaltung eine tabellarische Zusammenfassung mit fachlicher Stellungnahme erarbeitet. Diese ist der Vorlage beigelegt.

Weiterhin ist angedacht, dass bis zur Sitzung des Mobilitätsausschusses am 3.12.2024 noch Anregungen und Hinweise abschließend gesammelt werden sollen. Danach wird das Ingenieurbüro gemeinsam mit der Verwaltung eine gesamtheitlich abgestimmte Vorzugsvariante ermitteln und erarbeiten. Diese Vorzugsvariante soll in der ersten Sitzung des Mobilitätsausschusses in 2025 beschlossen werden und dann in eine technische Ausbauplanung übertragen werden. Zur Koordinierung der Großbaustellen wird auf den TOP 9.1 dieser Sitzung verwiesen.

Zum Prüfauftrag aus TOP 11.1.1 vom 9.10.2024:

Die Verwaltung hat die signaltechnischen Voraussetzungen sowie die verkehrsplanerischen Möglichkeiten geprüft und kommt bezogen auf den Prüfauftrag auf folgende Ergebnisse:

- Die angefragten bzw. vorgeschlagenen Optimierungsmöglichkeiten können und dürfen nicht mit dem tragischen Unfall in Zusammenhang gebracht werden. Die Unfallkommission, bestehend aus Kreispolizeibehörde, Rhein-Sieg-Kreis und der Stadtverwaltung, sieht als Ergebnis einer Unfallbesprechung keine Verbindung zwischen dem Unfallhergang und möglichen Optimierungsmaßnahmen.

- Weitere Optimierungsmaßnahmen können allerdings auch unabhängig des Unfalls zu einer gesamtheitlichen Verbesserung der Situation führen und werden von der Verwaltung auch als positiv eingestuft.
- Eine signaltechnische Anpassung ist technisch und planerisch möglich und auch kostentechnisch über den laufenden Haushalt (Wartung und Instandhaltung von Lichtzeichenanlagen – 522111 aus dem Produkt 1220701 Mobilität) abbildbar. Damit verbunden ist, dass die Vorampel früher als die Hauptampel auf Rot schaltet. Das bedeutet sowohl für den Radverkehr als auch für den Kfz-Verkehr, dass diese vorher zum Stehen kommen, aber auch insgesamt ein paar Sekunden Grünzeit verlieren. In diesem Zusammenhang wird jedoch die Wartezeit der Fußverkehrsanforderung bis zum GRÜN – für die hauptsächlich querenden Schüler*innen- um einige Sekunden erhöht. Insgesamt kann allerdings eine übersichtlichere und entzerrtere Situation geschaffen werden.
- In einem weiteren Schritt kann für den Radverkehr von Stallberg kommend ein zusätzlicher Signalgeber auf Augenhöhe für Radfahrer installiert werden. Diese Maßnahme kann ebenso über den bestehenden Haushalt abgebildet werden.
- Aus Sicht der Kreispolizei als auch der Unfallkommission sollte eine Roteinfärbung nicht weiterverfolgt werden, da diese aufgrund der Gefälle, der Rutschgefahr bei Nässe und der Verfälschung der Lichtverhältnisse kurzfristig keinen Mehrwert mit sich bringen. Wichtiger sind Piktogramme, die aber bereits im Bestand auf der Querung aufgetragen sind.
- Aufgrund der schützenswerten Einrichtung (Schule) sollte eine Einzelbeschilderung 30km/h zwischen der BAB A3 und dem Oktopus angeordnet und eingerichtet werden.

Aus Sicht der Verwaltung sind die festgehaltenen Ergebnisse verkehrsplanerisch sinnvoll und können wie dargestellt weiterverfolgt werden.

Dem Mobilitätsausschuss zur Kenntnisnahme.

Siegburg, 14.11.2024

Anlage:

Übersichtstabelle und Bewertung der Eingaben und Hinweise zur Machbarkeitsstudie
Umgestaltung Zeithstraße